

# WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

21.10.2019



Unterhosenkomik: Nicole Berkau und Sascha Kropf in einer Szene des Stücks. Das Publikum tobt. FOTO: RAINER SLIEPEN

## Das Publikum steht Kopf

Die Kleine Bühne Wolfenbüttel erfreut mit einem Schwank.

Von Rainer Sliepen

**Wolfenbüttel.** Den Schwank „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti zeigte die Kleine Bühne Wolfenbüttel als Premiere jetzt ihrem Publikum im ausverkauften Schlosstheater Wolfenbüttel. Ein Schwank – was ist das? Ein witziges Theaterstück, trivial, derb, komisch, volksnah. Harmlos heiter soll es sein. Genau das bekamen die vielen Zuschauer zu sehen und zu hören.

Harmlos, vor allem aber arg zusammengeleimt ist die Handlung. Vier unter einem Dach lebende Pariser Frauen versuchen per Annonce ein Problem zu lösen. Gesucht werden ein neuer Mieter, ein Modell für Aktstudien, ein Klavierschüler, ein Ehemann. Doch weil die Damen nichts von den Annoncen der jeweils anderen wissen, kommt es beim Aufmarsch der Bewerber zu bizarren Verwechslungen.

Wut, Ärger, ein Hauch von Sex. Resignation. Man redet aneinander vorbei. Verärgert ist man oder amüsiert. Der Autor hat sich redliche Mühe gegeben, die hanebüchernen Situationsstränge chaotisch zu ver-

knoten. Dennoch leidet der Schwank an dramaturgischer Schwindsucht. Vier Mal die immer gleiche Verwechslungssituation, immer die im Prinzip gleichen Albernheiten. Das ermüdet. Autor und Regisseur müssen das gespürt haben.

Da hilft nur eins: Hosen runter. Und so behilft sich der Schwank zur Freude des quiekenden Publikums der Unterhosenkomik. Achtung: Neues Lachpulver wird gezündet. Alle Herren müssen blankziehen: Das Malermodell in geschlechtsfreundlich zugeschnittenem Minislip, der Heiratskandidat in zeltförmig weißem Feinripp, in beuligen Longpants der Wohnungssucher und in fadem Unisex-Grau der Klavierschüler.

Das Publikum steht Kopf. Und so jagt eine lustige Szene die nächste. Dennoch, ohne das mit allen komödiantischen Wassern gewaschene Ensemble bliebe der klamaukige Aufwand mit zunehmender Dauer spannungslos. Das verhindern die wie aufgedreht agierende Nicole Berkau als komische Alt-Diva Georgette, die malwütige Sarah Leonhardt als Jaqueline und die

zielstrebige Aileen De Carvalho Jonas. Zwischen ihnen die hin und her sausend Meike Leonhardt als gutmütige Perle Berthe.

Die Herrenriege erfüllt vor allem figürlich alle geforderten Standards, so Sascha Kropf als Malermodell Spartacus, Erik Gürtler als Eheaspirant Bertrand, der gekonnt transusige Jonas Plinke als Klavierschüler Jean und der sich zum Sexvulkan mausernde Michael Harnisch als Bernard. Ein Beifallsorkan für zwei Stunden arg leichtgewichtige Unterhaltung. Die aber wurde dargeboten mit hohem Tempo und nie nachlassendem Spielwitz.

**Die Vorstellungen** sind bis auf die Aufführung am 25. Oktober ausverkauft. Restkarten können ausschließlich über [www.kleine-buehne-wf.de](http://www.kleine-buehne-wf.de) oder unter ☎ (05331) 855221 bestellt werden.



**Lesen Sie mehr!**

Was sehen Sie im Theater am liebsten?

[wolfenbuetteler-zeitung.de](http://wolfenbuetteler-zeitung.de)